**Bereit für die Logistik 4.0: Der intelligente Tachograph von Continental ist mehr als ein Kontrollgerät**

Pressemitteilung

* **Der neue digitale Tachograph DTCO 4.0 bringt vertrauenswürdige Daten in die nahtlosen Liefer- und Informationsketten**
* **ITS-Schnittstelle (Intelligent Transportation Systems) unterstützt Transportplanung und ermöglicht kooperierende Dienste**
* **Präsentation auf der IAA Nutzfahrzeuge als Antwort für die Herausforderungen im Flottenmanagement**

Villingen-Schwenningen, 10. September 2018. Mitte 2019 tritt die neue Tachographen-Verordnung (EU) 165/2014 in Kraft. Alle neu zugelassenen Lkw haben dann einen intelligenten digitalen Tachographen an Bord. Und der bringt zahlreiche Funktionserweiterungen. Die Anbindung an ein Satellitenpositionssystem und die drahtlose Übermittlung von Daten bei Straßenkontrollen machen Speditionen und Kontrolleuren das Leben leichter, eine neue Verschlüsselung sorgt für noch mehr Sicherheit. Dr. Lutz Scholten, Leiter des Geschäftsbereichs Tachographs, Telematics and Services bei Continental, betont, dass die neue Generation des DTCO nichts weniger als den Eintritt in ein neues Zeitalter der sicheren Datenerfassung bedeutet. Die Tachographen-Experten im Technologieunternehmen Continental sehen im DTCO längst viel mehr als nur ein Kontrollgerät. „Telematikdaten kann man mit ungeschliffenen Diamanten vergleichen. Sie haben großes Potenzial, liegen vielfach allerdings nicht in einer so vertrauenswürdigen und authentifizierten Form vor, dass sich darauf Geschäftsbeziehungen aufbauen lassen“, sagt Dr. Lutz Scholten. Diese Lücke schließt der DTCO 4.0, weil er die erhobenen Daten nach höchsten Sicherheitskriterien erfasst, plausibilisiert und verarbeitet und sie mit klar definierten berechtigten Dritten austauschen kann. „Das neue Tachographen-Zeitalter bringt Flotten, aber auch deren Dienstleistern neue Möglichkeiten. Unzählige Services und sogar neue Geschäftsmodelle auf Basis der Daten aus dem DTCO lassen sich jetzt gestalten.“

**Mehr Sicherheit dank Kryptografie**

Die EU-Richtlinie fordert unter anderem eine standardisierte DSRC-Schnittstelle (Dedicated Short Range Communication). Über eine kleine, an der Windschutzscheibe installierte Antenne sendet der DTCO 4.0 bei Straßenkontrollen künftig aus dem fahrenden Fahrzeug heraus nach entsprechender Authentifizierung Fahrzeug- und Kalibrierungsdaten, Informationen über Sicherheitsverletzungen und aufgetretene Fehlfunktionen an Geräte der Kontrollbeamten. Durch die Anbindung an ein globales Satellitenpositionssystem (GNSS) werden die Positionsdaten automatisch beim Start und Ende der Schicht sowie nach drei Stunden Fahrzeit und nach jedem Aktivitätenwechsel aufgezeichnet. Ebenso vorgeschrieben sind in Zukunft erhöhte kryptografische Sicherheitsmechanismen und damit eine neue Verschlüsselungstechnologie.

Dieses neue Public-Key-Verschlüsselungssystem betrifft auch die Kommunikation zwischen Geschwindigkeitssensor und digitalem Tachographen. Hierfür hat Continental den neuen KITAS-Impulsgeber 4.0 entwickelt. Zusammen mit dem DTCO 4.0 stellt er eine Systemeinheit dar und erfüllt die sehr strengen gesetzlichen Bestimmungen.

**Vertrauenswürdige authentifizierte Daten schaffen die Basis für kooperierende Dienste**

Die Welt der Logistik steht heute vor großen Herausforderungen: Der Onlinehandel hat das Nutzerverhalten grundlegend verändert, die Komplexität der Logistikkette steigt, neue Mobilitätskonzepte entstehen. „Speditionen und Flottenmanager müssen in diesem Umfeld flexibel agieren. Digitalisierung, Vernetzung und Echtzeitdaten spielen für die Zukunft der Branche eine Schlüsselrolle“, sagt Dr. Lutz Scholten. Flottenmanager profitieren von einer ITS-Schnittstelle (Intelligent Transportation Systems), die zahlreiche Informationen aus dem DTCO 4.0 über ein standardisiertes Interface bereitstellt. Die Verfügung über diese mehr als 70 verschiedenen Informationen ermöglicht eine noch effizientere Transportplanung. Der Gesetzgeber sieht die ITS-Schnittstelle nur optional vor – der Technologiekonzern hat sie als Standard implementiert.

Doch auch die Dienstleister der Flotten oder die Behörden können durch die neuen technischen Möglichkeiten profitieren. Mit dem DTCO 4.0 von Continental wird zum Beispiel eine direkte Abwicklung der Maut, sogar mit integriertem On-Board-Wiegesystem möglich. So sind mit der integrierten DSRC-Verbindung bereits die technischen Voraussetzungen geschaffen, länderspezifische Funktionen zur Mautabrechnung und Mautüberwachung im Tachographen zu applizieren. Zusätzliche On-Board-Units könnten damit entfallen. Zugleich lässt sich die Maut fairer gestalten, wenn zugleich Gewichtsdaten übermittelt werden, die von Sensoren an den Achsen erhoben und verschlüsselt an den Tachographen gesendet werden. In Zukunft wäre dann die tatsächliche Achslast entscheidend für die Berechnung der Maut.

Werden die sicheren Daten aus dem Tachographen an andere Datenverarbeitungssysteme weitergegeben, sind viele weitere Anwendungsfälle denkbar. So könnten Informationen über den Tankinhalt mit sicheren Füllstandsensoren ermittelt und an Systeme von Tankkartenunternehmen gesendet werden. Apps könnten Informationen aus dem DTCO nutzen, um Fahrer zu einer nahegelegenen günstigen Tankstelle oder einem perfekt zum Beginn der Ruhezeiten erreichbaren Parkplatz zu lotsen. Eine weitere Möglichkeit ist die Bereitstellung der Daten an Dienstleister für die Gehaltsabrechnung oder an Versicherungsgeber zur individuellen Berechnung von Tarifen. Continental hat bereits Schnittstellen entwickelt, um den Austausch der authentifizierten, vertrauenswürdigen Daten aus dem Tachographen zu ermöglichen. Berücksichtigt wurde bei der gesamten Systementwicklung auch die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der EU. Flottenmanager und Serviceprovider erkennen so sehr schnell, welche Tachographendaten unter die DSGVO fallen und der Zustimmung durch den Fahrer bedürfen.

Basis für die beschriebene Weiterverarbeitung der Tachographendaten ist die Flottenmanagement-Software TIS-Web von Continental. Grundlage aller möglichen Services sind die hohen Standards beim Schutz sämtlicher Daten, die durch den Tachographen erhoben werden. „Mit dem DTCO 4.0 steigt die Anzahl der Daten, mit denen wir übergeordnete Flottenmanagementsysteme gezielt und unter Berücksichtigung der DSGVO unterstützen können, stark an. Damit steigt auch die Summe der Möglichkeiten“, sagt Dr. Lutz Scholten. „Wir freuen uns darauf, die Transportindustrie bei der Umsetzung neuer Ideen mit unserer Kompetenz für Tachograph und Telematik zu unterstützen.“

**IAA Nutzfahrzeuge: Lösungen für die Herausforderungen im Speditionsbüro**

Auf der IAA Nutzfahrzeuge stellt Continental den DTCO 4.0 und die damit verbundenen Geschäftsmöglichkeiten erstmals vor. Er zählt zu den Antworten, die das Technologieunternehmen für die Herausforderungen im Flottenmanagement präsentiert. Hier ist Effizienz das Stichwort. Wer sich im harten Wettbewerb und bei relativ kleinen Margen behaupten möchte, braucht ein digitales Kontrollzentrum, das auch Echtzeitdaten nutzt. Continental zeigt seine Lösungen für die Transportindustrie im Standbereich zum Speditionsbüro.

Auf dem Stand B11/A06 in Halle 17 präsentiert Continental unter dem Motto „Make the digital leap!“ wie die Transportbranche den Sprung in die digitalisierte Welt schafft – und dadurch Effizienzpotenziale ganz neuer Art heben kann. Seine Messehighlights stellt das Unternehmen zudem im Rahmen der IAA-Pressekonferenz am 19. September von 14:15 bis 14:40 Uhr im Saal 3B des Convention Centers vor.

Continental entwickelt wegweisende Technologien und Dienste für die nachhaltige und vernetzte Mobilität der Menschen und ihrer Güter. Das 1871 gegründete Technologieunternehmen bietet sichere, effiziente, intelligente und erschwingliche Lösungen für Fahrzeuge, Maschinen, Verkehr und Transport. Continental erzielte 2017 einen Umsatz von 44 Milliarden Euro und beschäftigt aktuell mehr als 243.000 Mitarbeiter in 60 Ländern.

In der Division Interior dreht sich alles um das Informationsmanagement im Fahrzeug und darüber hinaus. Zum Produktspektrum für verschiedene Fahrzeugkategorien gehören Instrumente, Multifunktionsanzeigen und Head-up-Displays, Kontroll- und Steuergeräte, Zugangskontroll- und Reifeninformationssysteme, Radios, Infotainment- und Bediensysteme, Klimabediengeräte, Software, Cockpits sowie Lösungen und Dienste für Telematik und Intelligente Transport Systeme. Interior beschäftigt weltweit über 43.000 Mitarbeiter und erzielte 2017 einen Umsatz von 9,3 Milliarden Euro.

Als Bestandteil der Division Interior sind die Nutzfahrzeug- und Handelsaktivitäten der Continental in der Business Unit Commercial Vehicles & Aftermarket zusammengefasst. Ein globales Netz an Vertriebs- und Servicegesellschaften sorgt für die Nähe zum Kunden vor Ort. Mit den Produktmarken Continental, VDO, ATE, Galfer und Barum bietet der Geschäftsbereich elektronische Produkte, Systeme und Dienstleistungen für Nutz- und Spezialfahrzeuge, ein umfangreiches Produktspektrum für Fachwerkstätten sowie Ersatz- und Verschleißteile für den freien Kfz-Teilehandel, markenunabhängige Werkstätten und die Versorgung nach Serienauslauf beim Automobilhersteller.

Kontakt für Journalisten

Oliver Heil

Manager Media Relations

Commercial Vehicles & Aftermarket

Continental

Telefon: +49 69 7603-9406

E-Mail: oliver.heil@continental-corporation.com

Die Pressemitteilung ist in folgenden Sprachen verfügbar: Deutsch, Englisch

Links

**Presseportal:**www.continental-presse.de

**Videoportal:**http://videoportal.continental-corporation.com

Mediendatenbank:  
www.continental-mediacenter.com